



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Informationen zum Chemiewaffenübereinkommen (CWÜ)

Die Umsetzung des CWÜ in Deutschland

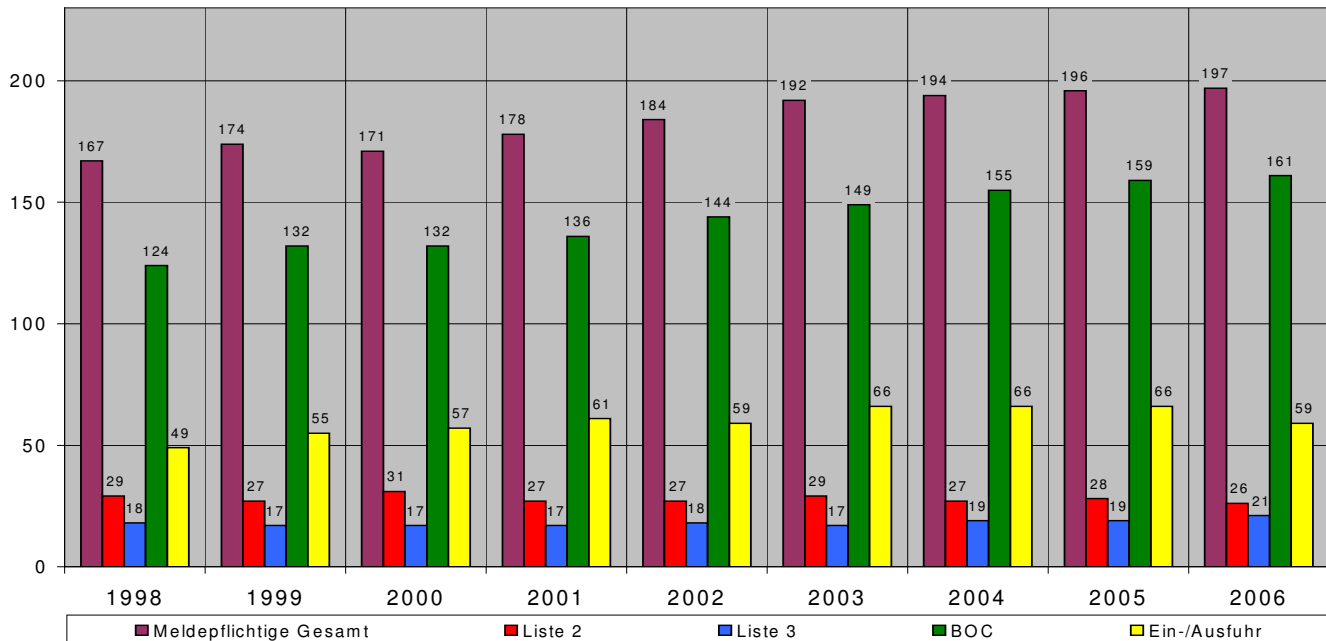
2006

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat in der Vergangenheit Übersichten zur Umsetzung des CWÜ in Deutschland veröffentlicht. Das vorliegende Informationsblatt gibt einen Überblick für das Jahr 2006.

Im Jahr 2006 sind sechs Staaten dem CWÜ beigetreten, sodass zum 31.12.2006 181 Staaten dem CWÜ angehörten.

Meldeaufkommen in Deutschland

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick über die seit 1998 in Deutschland abgegebenen Jahresabschlussmeldungen.



Im Jahr 2006 wurden 1.100 t Liste 2-Chemikalien importiert und 1.500 t exportiert sowie 24.000 t Liste 3-Chemikalien importiert und 110.000 t exportiert.

Die nur für Liste 2 und 3 Chemikalien abzugebenden Jahresvorausmeldungen für das Jahr 2007 umfassen 25 Liste 2-Werke und 21 Liste 3-Werke (2006: 28/19).

Firmen, die Liste 1-Chemikalien über der Mengenschwelle von 100 g produzieren, sind in Deutschland nicht gemeldet.

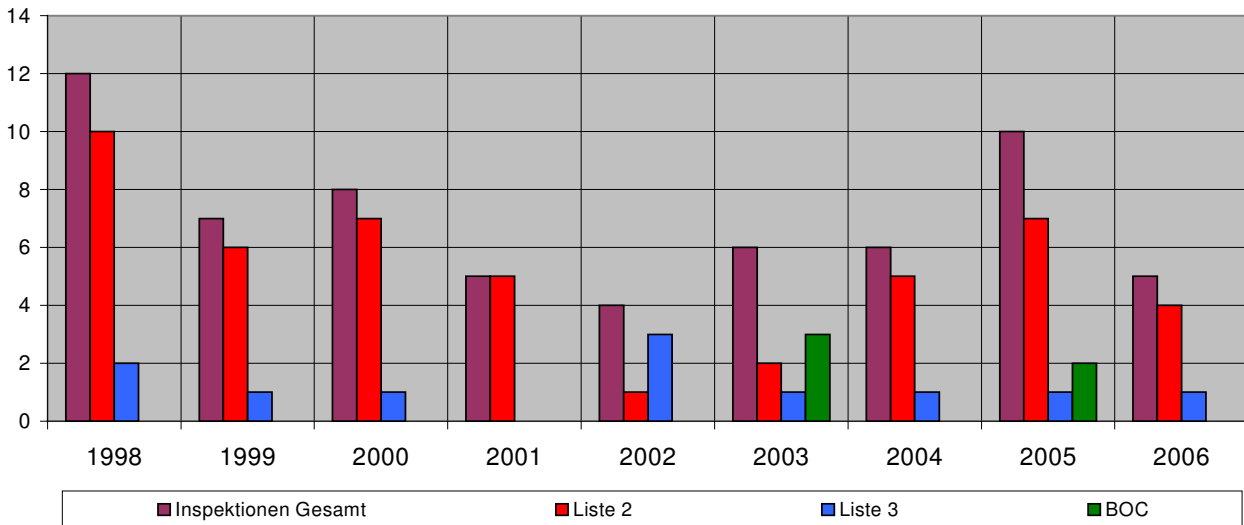
Weltweit sind 441 Liste 2-Werke in 37 Staaten, 476 Liste 3-Werke in 33 Staaten und 5142 BOC-Werke in 77 Staaten gemeldet (Stand 16.03.2007).

Die Industriemeldungen der Abschlussmeldung 2006 konnten von den Vertragsstaaten erstmals auch in elektronischer Form bei der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW) abgegeben werden. Die von den Firmen vorgegebene Vertraulichkeitseinstufung der Daten wird auch bei Abgabe der Meldungen in elektronischer Form berücksichtigt. Die Abgabe der Meldung erfolgt durch persönliche Übergabe des Datenträgers an die OVCW, eine online-Übermittlung der Daten ist ausgeschlossen. Zudem findet bei der Übergabe eine Integritätsprüfung der Dateien mittels der MD5-Summen statt, um zu überprüfen, ob die Dateien verändert oder beschädigt wurden.

Deutschland hat an der Erprobung der Abgabe der Meldungen in elektronischer Form teilgenommen.

Inspektionsaufkommen in Deutschland

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick über die Industrieeinspektionen, die bisher von der OVCW in Deutschland durchgeführt und vom BAFA begleitet wurden. BOC-Inspektionen finden weltweit erst seit dem Jahr 2001 statt.



In Deutschland fanden bisher 63 Industrieeinspektionen (47 Liste 2, 11 Liste 3 und 5 BOC) statt. Weltweit wurden folgende Inspektionen im Industriebereich durchgeführt:

Inspektionsart	seit Inkrafttreten des CWÜ (1997) ^a	2006	geplant für 2007
Liste 2-Chemikalien	369	46	42
Liste 3-Chemikalien	193	28	29
BOC/PSF-Chemikalien	415	90	118
Gesamt	977	164	189

^aStand 16.03.2007

Neben Routineinspektionen sieht das CWÜ auch Verdachtsinspektionen vor. Diese dienen der Aufklärung eines von einem anderen Vertragsstaat erhobenen Verdachts der Nichteinhaltung des CWÜ.

Bis heute wurde weltweit noch keine Verdachtsinspektion durchgeführt. Zur Erprobung dieses Verifikationsinstruments fanden in den letzten Jahren Testverdachtsinspektionen in Brasilien, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und den USA statt.

Im März 2006 wurde erstmalig in Deutschland eine Testverdachtsinspektion mit internationaler Beteiligung durchgeführt.

Weitere Informationen

Die Informationsblätter für die Zeiträume 1997 – 2003, 2004 und 2005 mit zusätzlichen Informationen (z.B. Rechtsgrundlagen des CWÜ) sowie weitere Dokumente, Leitfäden und Merkblätter stehen auf der BAFA-Homepage zur Verfügung.

Die Beschlüsse der OVCW sind über www.opcw.org abrufbar.

Ein allgemeiner Überblick über das CWÜ befindet sich ebenfalls auf der Homepage des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/abr_und_r/cwue_html.

Für weitere Fragen zum CWÜ steht Ihnen das BAFA gerne zur Verfügung.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referat 324
Frankfurter Straße 29-35
65760 Eschborn

Tel: 06196/908-332, -679
Fax: 06196/908-912
Email: cwue@bafa.bund.de
Internet: www.bafa.de; www.ausfuhrkontrolle.info

Stand: 28.03.2007